

Pädagogische Konzeption des GTA der Schule zur Lernförderung „Fritz Gietzelt“

Sozialraumanalyse:

An der Schule zur Lernförderung „Fritz Gietzelt“ lernen im Schuljahr 2017/2018 insgesamt 184 SchülerInnen mit dem Förderbedarf Lernen. Davon werden 59 Kinder in den Klassen 1 bis 4 und 125 Kinder und Jugendliche in den Klassen 5 bis 9 unterrichtet. Darunter werden 34 SchülerInnen mit Migrationshintergrund beschult. Ein Teil der SchülerInnen haben neben dem o.g. Förderbedarf zusätzlichen sonderpädagogischen Förderbedarf in den Förderschwerpunkten Sprache und sozial-emotionale Entwicklung.

Alle Klassen lernen im Schulgebäude im Kantatenweg. Die Schule ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln (Straßenbahn, Bus) erreichbar. Zum Schulgelände gehören ein großer Schulhof mit Spielgeräten, ein Klassenzimmer im Grünen mit Spielgeräten, ein Kleinspielfeld sowie eine Schulsporthalle.

Die Nähe zum Park ergänzt die Möglichkeiten zum lebensnahen und praktischen Unterricht. Neben strukturiertem Unterricht ist der schülerzentrierte Unterricht mit seinen methodischen Formen wie Freiarbeit, Wochenplanarbeit und Projektunterricht fester Bestandteil der Bildungs- und Erziehungsarbeit. Ein lebensverbundener Unterricht soll die SchülerInnen optimal auf das Leben und auf die Berufswelt vorbereiten.

Zum Stammpersonal der Schule gehören 27 LehrerInnen.

Eine Schulsozialarbeiterin unterstützt den Schulalltag und steht allen SchülerInnen, LehrerInnen und Eltern mit Rat und Tat zur Seite.

Die Inklusionsassistentin unterstützt einzelne SchülerInnen der Klassen 4-7 beim Bewältigen unterrichtlicher Anforderungen und hilft bei der Aneignung des Unterrichtsgegenstandes und bei der Bearbeitung der Aufgabenstellungen.

Die SchülerInnen der Klassen 7-9 werden durch drei Berufseinstiegsbegleiter beim Übergang von der Schule in die Berufsausbildung unterstützt.

Dem Betreuungsangebot mit 5 ErzieherInnen stehen verschiedene eigene sowie gemeinsam genutzte Räume zur Verfügung. Das großzügig gestaltete Hofgelände bietet vielfältige Möglichkeiten für Sport und Spiel.

Auf die enge Zusammenarbeit zwischen den Eltern, LehrerInnen und ErzieherInnen wird viel Wert gelegt.

Gemeinsam erarbeitete Projekte sowie Feste und Feiern sind Höhepunkte für unsere SchülerInnen.

Ziele für Antragszeitraum:

- leistungsdifferenzierte Förderung und Forderung der SchülerInnen: damit verbunden Abbau von Defiziten und Schulangst/Schulverweigerung, besondere Förderung/Talentförderung, Vertiefung spezieller Unterrichtsinhalte
- Begabtenförderung in den Bereichen Sport, Musik und Künstlerisches Gestalten
- Förderung der sozialen Interaktion und des Sozialverhaltens, Erlernen und Erweitern von Kommunikationsregeln
- stärkere Verknüpfung von Lerninhalten mit der Erfahrungswelt der SchülerInnen
- Handlungsorientierte Wissensvermittlung durch zum Teil selbständiges und entdeckendes Lernen in Projekten
- Verbesserung des Schulklimas
- Gestaltung des Schulalltages mit Wechsel von Anforderung und Entspannung
- Stärkung von Selbst-, Sozial- und Sachkompetenz
- verstärkte Anleitung zu einer bewussten Freizeitgestaltung der Kinder und Jugendlichen
- Herausbildung von Neigungen und Interessen – Beachtung der kognitiven und emotionalen Bedürfnisse der SchülerInnen
- Berücksichtigung der Wünsche der SchülerInnen

Bezug zum Schulprogramm:

Unser Schulprogramm umfasst verschiedene Schwerpunkte: Angenehmes Lernklima; Förderunterricht und Diagnostik; Beratungsstelle; Traditionen; Berufsvorbereitende Maßnahmen; Ganztagsangebote. In Arbeitsgruppen werden diese Schwerpunkte bearbeitet. Die Ganztagsangebote sind z.T. auch inhaltlich in anderen Schwerpunkten des Schulprogramms verankert.

Begründung der Schwerpunktsetzung:

In den Klassen wurde mit Hilfe des Klassenlehrers besprochen, was den SchülerInnen an den GTA- Angeboten im Schuljahr 2016/2017 gefallen und was ihnen nicht gefallen hat. Außerdem wurden die Wünsche der SchülerInnen für den Antrag 2017/2018 eruiert. Diese Aufgabe erfüllten auch das Kollegium und die Kooperationspartner.

Eine Abstimmung über die Durchführung der GTA fand im Rahmen der Schulkonferenz statt.

Organisationsform:

Die SchülerInnen können auf Wunsch an den ganztägigen Angeboten dieser Schulform teilnehmen.

Die Teilnahme an den ganztägigen Angeboten an allen Wochentagen von täglich mindestens sieben Zeitstunden ist jeweils durch die SchülerInnen und deren Erziehungsberechtigte für mindestens ein Schulhalbjahr zu erklären.

An unserer Schule wird im Primar- und Sekundarbereich I über den vormittäglichen Unterricht hinaus an allen Tagen der Woche mindestens ein ganztägiges Angebot für die SchülerInnen bereitgestellt, das täglich mindestens sieben Zeitstunden umfasst.

An allen Tagen des Ganztagsbetriebs wird den teilnehmenden SchülerInnen ein Mittagessen bereitgestellt. Die Firma Bürgerhaus Lützschena stellt dabei verschiedene Menüs zur Auswahl. Die SchülerInnen nehmen ihre Mittagsmahlzeit in einer Pause von 20 Minuten nach der 4. Unterrichtsstunde ein.

Die nachmittäglichen Angebote werden unter der Aufsicht und Verantwortung der Schulleitung organisiert bzw. in enger Kooperation mit der Schulleitung durchgeführt und stehen in einem konzeptionellen Zusammenhang mit dem vormittäglichen Unterricht.

Rhythmisierung:

Der Unterricht an der Schule zur Lernförderung „Fritz Gietzelt“ beginnt 8.00 Uhr. Ab 7.30 Uhr beginnt der Schultag gleitend, 2 KollegInnen der Schule betreuen die SchülerInnen auf dem Schulhof.

Der Unterrichtstag beginnt mit einer Einzelstunde. In allen Klassen werden jeden Morgen gemeinsame Morgenkreise zur Einstimmung auf den Tag gebildet. Gemeinsames Singen findet in den Klassen 1-4 statt. Im Anschluss daran liegt eine Frühstückspause von 10 Minuten. Dann folgt wieder eine Einzelstunde. In der darauf folgenden Hofpause können bei entsprechenden Wetterbedingungen verschiedene Bereiche des Schulhofes (z.B. Spielplatz, Fußballfeld) zur Freizeit- und Pausengestaltung genutzt werden.

Hiernach finden wieder 2 Einzelstunden statt. Danach findet die 20minütige Mittagspause statt. Es besteht die Möglichkeit der Einnahme eines warmen Mittagessens oder des Aufenthalts auf dem Schulhof.

Anschließend erfolgen Einzelstunden. Die GTA- Stunden liegen ab der 5. Stunde.

7.30 – 8.00 Uhr	Beginn des Schultages
8.00 Uhr	Unterrichtsbeginn
8.00 – 8.45 Uhr	Einzelstunde
8.45 – 8.55 Uhr	Frühstückspause
8.55 – 9.40 Uhr	Einzelstunde
9.40 – 10.00 Uhr	Hofpause
10.00 – 10.45 Uhr	Einzelstunde
10.55 – 11.40 Uhr	Einzelstunde
11.40 – 12.00 Uhr	Mittagspause
12.00 – 12.45 Uhr	Einzelstunde bzw. GTA
12.55 – 13.40 Uhr	Einzelstunde bzw. GTA
13.50 – 14.35 Uhr	Einzelstunde bzw. GTA